



Die CN am Lesertelefon

Liebe Leserinnen und Leser, Sie haben Fragen an die Redaktion? Sie haben eine Anregung oder ein Problem, das Sie uns mitteilen möchten? Dann rufen Sie uns an! Unter der Telefonnummer (0 47 21) 5 85-2 99 sind wir am morgigen Mittwoch, 2. April, von 16 bis 17 Uhr am CN-Lesertelefon der Redaktion für Sie erreichbar. Wir nehmen Ihre Fragen, Anregungen und Sorgen auf, rufen Sie gegebenenfalls zurück. Wir bemühen uns um Antworten und Lösungen, vermitteln auch Kontakt zu Fachleuten, die Ihnen weiterhelfen können. Und wir schreiben darüber, wenn Ihr Thema für viele Menschen von Bedeutung ist. Machen Sie von unserem Angebot Gebrauch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ihre CN-Redaktions-Hotline: (0 47 21) 5 85-2 99.

KURZ NOTIERT

Von Kinderkleidung bis Umstandsmode

CUXHAVEN. Die nächste „Babybörse“ findet am Sonntag, 6. April, von 11 bis 15 Uhr in der Kugelbake-Halle und Kurparkhalle statt. In einer bunten Marktatmosphäre verkaufen Eltern und Großeltern gut erhaltene Kinder- und Babyartikel. Es darf gehandelt und gefeilscht werden.

Hier finden die Käufer alles „rund um das Kind“. Das Angebot erstreckt sich in der Regel von Kinderkleidung und Babyausstattungen über Umstandsmode bis hin zu Kinderwagen, Autositzen, Spielzeug und Computerspielen. Wie immer ist auf der Baby-Börse auch ein Neuwarenangebot vorhanden, bei dem Händler ihre Lagerware anbieten. Für Kinder wird ein Rahmenprogramm geboten.

Wer als Verkäufer dabei sein möchte, kann sich einen Stand unter der Telefonnummer (0 47 21) 40 44 12 reservieren lassen. Tische und Stühle müssen nicht mitgebracht werden, sie können gegen eine geringe Gebühr angemietet werden. (red/hwi)



Europäische Woche im Amandus-Abendroth-Gymnasium: Begrüßung der Schülerinnen und Schüler aus Novara und Vannes.

Foto: red/AAG

Deutsch lernen mit Liedern

Austauschschüler aus Frankreich und Italien gleichzeitig am Amandus-Abendroth-Gymnasium zu Besuch

CUXHAVEN. Derzeit herrscht am AAG europäisches Flair. In den Gängen hört man italienische und französische Klänge. Noch bis zum 2. April nehmen 20 italienische Schülerinnen und Schüler des Liceo Classico e Linguistico Carlo Alberto aus Novara und 15 französische Schülerinnen und Schüler des Collège Le Sacré Coeur aus Vannes an einem Austausch mit dem Amandus-Abendroth-Gymnasium teil.

Die italienische Gruppe wird von den Lehrerinnen Angela Brusatori, Ilaria Domenici von italienischer Seite und Wolfhart Schön und Johanna Lange von deut-

scher Seite betreut. Der Austausch der Klasse 8 a des AAG mit der französische Gruppe, die von Françoise Bielinski und Cecile Jouglia begleitet wird, wird von Andrea Leonhardt organisiert.

Unter den französischen Austauschpartnern befinden sich zudem sieben Schülerinnen und Schüler, die nach ihrem letztjährigen Austausch zum zweiten Mal nach Cuxhaven kommen, um ein Betriebspraktikum an verschiedenen Cuxhavener Grundschulen sowie an den Grundschulen Midlum und Nordholz zu absolvieren. Die Praktika hat Helga Czontske vorbereitet. Beide Schülergruppen erwartete ein um-

fangreiches Besichtigungsprogramm, unter anderem mit Besuchen in Bremerhaven, Hamburg, Bremen und dem Museum Windstärke 10 in Cuxhaven.

Außerdem nehmen die französischen Schülerinnen und Schüler an zwei Tagen am Unterricht teil und erlernen im Rahmen eines Musikprojektes unter der Mitwirkung von Musiklehrer Burkhard Schlagowski deutsche Lieder.

Reger Austausch

Der Gegenbesuch der deutschen Schüler in Vannes findet im Juni statt.

Die deutschen Schüler des Italienaustausches waren bereits im

Herbst in Novara. Schulleiter Wolfgang Deutschmann begrüßte beide Gruppen gleichzeitig und unterstrich die freundschaftlichen Beziehungen, die durch die Austausche über die Jahre entstanden sind. Die Tatsache, dass der Aufenthalt beider Gruppen im gleichen Zeitraum stattfindet, sei dem glücklichen Zufall geschuldet. So würde der europäische Gedanke in vollem Umfang erlebt.

Die lange Tradition der Austausche am AAG wird insbesondere durch die Unterstützung der Gastfamilien getragen, die durch ihre Bereitschaft, einen Schüler aufzunehmen, eine solche Begegnung erst ermöglichen. (mr/red)

Noch deutlich unter Bundesdurchschnitt

Bündnis 90/Grüne zum Protest der Lehrkräfte / Spielraum für Bildungsausgaben ist beschränkt

CUXHAVEN. Anlässlich der Demonstration der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft haben sich Bernd Jothe, Sabine van Kemmeren und Heino Runge, Kreissprecher von Bündnis 90/Die Grünen geäußert.

Sie schreiben: „Wir Grünen vor Ort verstehen die Verärgerung über den Beschluss des Landeskabinetts, die Unterrichtsverpflichtung für Gymnasiallehrkräfte um eine Unterrichtsstunde pro Woche anzuheben und die für das nächste Jahr vorgesehene zusätzliche Altersermäßigung für Lehrkräfte ab dem 55. Lebensjahr auszusetzen.“

Uns ist die hohe Belastung der Lehrkräfte sehr bewusst. Dies gilt aber insbesondere auch für die Grund-, Haupt- und Realschullehrer sowie für die Erzieher und Erzieherinnen in den Krippen, Kindergärten und Horten. Die Grünen werben um Verständnis für diese nicht einfache Entscheidung der Landesregierung, der auch der Landtag zugestimmt hat.

Die rot-grüne Landesregierung steht vor der großen Herausforderung, die Personalausstattung der Schulen, für die sie in bereits mehr als vier Milliarden Euro jährlich aufbringt, weiter deutlich aufzustocken, insbesondere um die Umgestaltung zu inklusiven Schulen verwirklichen zu können und um den Ausbau zu gut ausgestatteten Ganztagschulen voranzubringen.

Zugleich sind die Möglichkeiten der Landesregierung sehr begrenzt, hierfür zusätzliche finanzielle Mittel aufzubringen, weil sie aufgrund der sogenannten Schuldenbremse gezwungen ist, die Neuaufnahme von Krediten schrittweise bis zum Jahr 2020 auf Null zu reduzieren.

Diese Landesregierung hat sich deshalb entschlossen, jährlich zusätzliche 105 Millionen Euro für den Etat des Kultusministeriums aufzubringen und zugleich die Unterrichtsverpflichtung für die Lehrkräfte zu erhöhen.

Mit diesem Beschluss wird die Unterrichtsverpflichtung der Gymnasiallehrkräfte auf das Niveau der Lehrkräfte an den integrierten Gesamtschulen angehoben, die auch schon bisher 24,5 Unterrichtsstunden pro Woche erteilen mussten.

Zudem ist es angesichts des Spardrucks, der auf allen gesellschaftlichen Handlungsfeldern der Landesregierung liegt, schwer vertretbar, dass, wie der Landesrechnungshof moniert hat, die Unterrichtsverpflichtung für Gymnasiallehrkräfte in Niedersachsen derzeit niedriger liegt als in allen anderen Bundesländern.

Auch nach der geplanten Anhebung wird die Unterrichtsverpflichtung für Gymnasiallehrkräfte in Niedersachsen noch deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 25,6 Unterrichtsstunden pro Woche liegen. Es sei aber auch daran erinnert, dass Grundschullehrer zum Beispiel 28 Stunden unterrichten müssen.“

Die Grünen setzen sich dafür ein, einen Ausgleich für die Anhebung der Unterrichtsverpflichtung zu schaffen und Entlastungsmöglichkeiten zu suchen. Die bisher geplante Neuregelung der Al-

tersermäßigung hätte dazu geführt, dass im kommenden Jahr Lehrerstunden im Umfang von ca. 1000 Stellen entfallen wären. Das hätte zu einer erheblichen Verschlechterung der Unterrichtsversorgung geführt und keinen Spielraum für eine bessere Ausstattung der Schulen für die Umsetzung der Inklusion gelassen. Daher sei die Neuregelung für die Altersermäßigung ausgesetzt worden.

„Wir Grünen setzen uns dafür ein, dass die Landesregierung in Gesprächen mit den Lehrerwerkstätten und -verbänden über eine zukunftsfähige Altersermäßigung eintritt.“

Nicht zutreffend ist übrigens der Vorwurf, dass die Anhebung der Unterrichtsverpflichtung dazu führen wird, dass künftig weniger Lehrkräfte eingestellt werden.

Im Gegenteil, im Rahmen der Zukunftsorientierten Bildung der Landesregierung werden zusätzliche Lehrkräfte eingestellt werden. Davon werden auch die Gymnasien profitieren, die ihr Ganztagsangebot ausbauen“, kündigen die Kreissprecher an. (red)

Auch nach der geplanten Anhebung wird die Unterrichtsverpflichtung für Gymnasiallehrkräfte in Niedersachsen noch deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 25,6 Unterrichtsstunden pro Woche liegen. Es sei aber auch daran erinnert, dass Grundschullehrer zum Beispiel 28 Stunden unterrichten müssen.“

Die Grünen setzen sich dafür ein, einen Ausgleich für die Anhebung der Unterrichtsverpflichtung zu schaffen und Entlastungsmöglichkeiten zu suchen. Die bisher geplante Neuregelung der Al-

„Zahntheater“ in der Grundschule

Jugendzahnpflege mit Theaterstück zu Besuch

ALTENBRUCH. Zwei Mitarbeiterinnen der Jugendzahnpflege vom Gesundheitsamt des Landkreises Cuxhaven waren kürzlich mit dem selbst erarbeiteten Theaterstück „Protini schlägt Alarm“ zu Gast bei den Grundschulern in der Altenbrucher Schule.

Eine weitere Kollegin war als Stimme aus dem Hintergrund zu hören. Sämtliche Schülerinnen und Schüler versammelten sich gespannt vor der interessanten Dekoration auf der Bühne, die in der Turnhalle aufgebaut war.

Protini ist ein Teilchen im Blut, das bei der Plasmastoffwechslung arbeitet. Es kennt sich im ganzen Körper gut aus und erklärt im Verlauf des Theaterstückes den Kindern seine

Welt, den Körper. Dabei trifft es auf fleißige Körperzellen wie Ado und Odo, die für die Bildung von Zahnschmelz und Dentin zuständig sind und entdeckt, dass nicht alles so gut läuft, wie es zuerst aussieht. Denn wenn der Körper zum Beispiel nur Zucker zu essen bekommt, können die Zähne nicht mehr mit den richtigen Stoffen versorgt werden.

Auf amüsante Weise verstanden es die beiden Jugendzahnpflegerinnen, den Grundschulkindern die Zusammenhänge zwischen gesunder Ernährung und gesunden Zähnen verständlich zu machen. Die Altenbrucher Schule ist dankbar für diesen etwas anderen Schultag. (red/jg)



Eine ausgewogene Ernährung ist wichtig für gesunde Zähne.

Foto: Altenbrucher Schule

Jungforscher ausgezeichnet

KREIS CUXHAVEN. 41 Projekte haben es in den Landesentscheid von „Jugend forscht - Schüler experimentieren“ geschafft. Die Sieger wurden im Oldenburgischen Staatstheater ausgezeichnet. Fast 800 Schülerinnen und Schüler im Alter von neun bis 14 Jahren haben in Niedersachsen in der Juniorensparte an Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb teilgenommen. Ihre wissenschaftlichen Projekte stellten sie im Vorfeld des Landesentscheids in sieben Regionalwettbewerben vor. 41 Forscherteams mit zusammen 81 Schülerinnen und Schülern schafften es in den Landesentscheid, der in Oldenburg bereits zum elften Mal stattfand.

Zu den Ausgezeichneten zählt auch der elfjährige Cuxhavener Daniel Omran vom Gymnasium Otterndorf. Er erhielt den Sonderpreis „Qualitätssicherung durch zerstörungsfreie Prüfung“ für „Symmetrische Verschlüsselung und Entschlüsselung von Texten“ im Bereich „Schüler experimentieren, Fachgebiet Mathematik/Informatik“. Sein Preis: 150 Euro, gestiftet von der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP).

Die Arbeiten der jungen Forscher in sieben naturwissenschaftlichen, mathematischen und technischen Disziplinen wurden von einer jeweils vierköpfigen, fachkundigen Jury begutachtet. Überzeugen mussten die Schülerteams nicht nur mit ihren Untersuchungen und Experimenten, sondern auch mit der Präsentation ihrer Forschungsarbeiten.

Die Sieger konnten sich über Geld- und Sachpreise freuen. Die ersten Plätze wurden mit je 150 Euro dotiert, darüber hinaus gab es zweite und dritte Plätze sowie Sonderpreise. (red)

DRK-Mitglieder treffen sich

ALTENBRUCH. Im örtlichen Feuerwehrgerätehaus findet am Donnerstag, 10. April, die Hauptversammlung des DRK-Ortsvereins Altenbruch e. V. statt. Dazu lädt der Vorstand alle Mitglieder ein. Die Veranstaltung soll um 19 Uhr beginnen. Die Tagesordnung kann im Schaukasten bei der Altenbrucher Feuerwehr eingesehen werden. (red)

AfD-Mitglieder wählen neuen Kreisvorstand

KREIS CUXHAVEN. Auf der Kreismitgliederversammlung Alternative für Deutschland (AfD) haben die Delegierten den Loxstedter Bernd Vogel (65) zum Vorsitzenden gewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden Thomas Jürgewitz (54) aus Hagen und Kevin Heins (19) aus Beverstedt bestimmt. Zum Vorstand gehören ferner Daniel Cialon als Schriftführer und Wolfgang Mehlhoff als Kassenswart. Acht Monate hat die etwa 40 Mitglieder starke „Alternative“ für Deutschland ihren ersten Ortsverband in Cuxhaven gegründet, weitere werden demnächst folgen, kündigte der Kreis-Vorsitzende an.

Um dem politischen Nachwuchs die Möglichkeit am direkten Mitwirken an den interessanten und vielfältigen Zielen der AfD zu ermöglichen, wurde vor Kurzem in Bexhövede der erste Kreisverband der Jugendorganisation „Junge Alternative“ (JA) in Niedersachsen gegründet. Zum Vorsitzenden der JA im Landkreis Cuxhaven wurde der Abiturient Kevin Heins aus Beverstedt gewählt. „Die JA steht allen jungen Menschen, auch Nicht-AfD-Mitgliedern, offen, die sich politisch für die Ziele der AfD engagieren möchten“, so Heins.

Bei den Kommunalwahlen, die im Herbst im Geestland (Langen/Bederkesa) und an der Wurster Nordseeküste stattfinden, will die AfD nach eigenen Angaben Kandidaten ins Rennen schicken. (red)

